

Große Bestandsaufnahme der Natur in Berlin: Am 4. Juni ist wieder GEO-Tag der Artenvielfalt

Über 100 Botaniker und Zoologen untersuchen die Artenvielfalt im Löcknitztal bei Berlin und am Großen Stechlinsee bei Rheinsberg (Brandenburg) / Gemeinsame Aktion von GEO und dem Leibniz-Institut für Gewässerökologie und Binnenfischerei (IGB)

Hamburg, 30. Mai 2011 – 24 Stunden lang begeben sich am kommenden Wochenende mehr als 100 Experten auf die Suche nach möglichst vielen Pflanzen- und Tierarten im Löcknitztal bei Berlin und am Großen Stechlinsee in Brandenburg. Sie untersuchen Bachtäler, Seen, Niedermoore, Wälder sowie Wiesen und Trockenrasen. Die Ergebnisse werden am 4. Juni im Rahmen einer Abschlussveranstaltung um 17:00 Uhr im Festzelt auf dem IGB-Gelände am Müggelsee präsentiert.

Am 4. Juni 2011 ist auch die interessierte Öffentlichkeit herzlich eingeladen.

Besucherprogramm:

15:00 Uhr: Tipps und Tricks zur Naturfotografie mit GEO-Fotograf Heiner Müller-Elsner

15:30 Uhr: Vortrag von Michael Hupfer: Gute Wasserqualität in unseren Badeseen - und wie man sie (wieder) herstellen kann. Mit Beispielen aus Berlin und Brandenburg.

16:30 Uhr: Experten zeigen ihre Ergebnisse von den Nachtfängen vom Freitag, und IGB-Wissenschaftler Franz Hölker hält einen Kurzvortrag zu Ausmaß und Risiken der modernen „Lichtverschmutzung“.

15.00-17.00 Uhr:

- Besichtigung der Aquarienhalle, in der sich einige der letzten Exemplare des Europäischen Störs – der als nahezu ausgestorben gilt – befinden.
- Besichtigung des Aquaponiksystems, wo die Zucht von Fischen mit der Kultur von Nutzpflanzen kombiniert wird. „Fische und Tomaten unter einem Dach“: Eine besonders umweltfreundliche Methode.
- Das Leben im Wassertropfen: Winzige Wasserorganismen unter dem Mikroskop. Die IGB-Wissenschaftlerin Ute Mischke erklärt, wie man anhand von pflanzlichem Plankton den ökologischen Zustand von Seen bewertet.
- Kinderprogramm mit Riesenangelspiel, Basteln, Kinderschminken etc.

Alle Veranstaltungen finden auf dem Gelände des IGB (Müggelseedamm 310, 12587 Berlin) statt. Das IGB ist das bundesweit größte Forschungszentrum für Binnengewässer. Das Institut erarbeitet die wissenschaftlichen Grundlagen für die nachhaltige Bewirtschaftung von Gewässern, bildet den wissenschaftlichen Nachwuchs aus und berät Politik, Wirtschaft und Öffentlichkeit in Fragen des Gewässermanagements.

Bundesumweltminister **Dr. Norbert Röttgen** übernimmt auch in diesem Jahr wieder die Schirmherrschaft für den GEO-Tag der Artenvielfalt – der neben der Hauptaktion in Berlin mehrere Hundert weitere Aktionen weltweit umfasst. Der Minister unterstützt damit das Anliegen der GEO-Redaktion, neben Experten auch naturinteressierte Laien für den heimischen Artenreichtum zu begeistern und zugleich das Verständnis für ökologische Zusammenhänge und Veränderungen zu fördern.

Der GEO-Tag der Artenvielfalt hat sich seit 1999 zur größten Feldforschungsaktion Europas entwickelt. Bundesweit können Interessierte eigene Aktionen in ihrer Region durchführen. Alle Aktionen können unter www.geo.de/artenvielfalt angemeldet werden. Das Motto der diesjährigen Hauptveranstaltung – „Lebensraum Süßwasser: Warum es in Flüssen, Seen und Teichen noch viel zu erforschen gibt“ – kann, muss aber nicht die Leitidee dieser lokalen Aktionen sein.

Wer eine eigene Aktion auf die Beine stellen möchte, kann sich jetzt noch im Internet anmelden.

Für Rückfragen:

Maïke Pelikan
GEO Kommunikation
Telefon +49 (0) 40 / 37 03 - 21 57
Telefax +49 (0) 40 / 37 03 - 56 83
E-Mail pelikan.maïke@geo.de
Internet www.geo.de

Nadja Neumann
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit IGB
Telefon: +49 (0) 30 / 64181 631
Telefax: +49 (0) 30 / 64181 600
E-Mail: nadja.neumann@igb-berlin.de
Internet: www.igb-berlin.de